

## **Newsletter der Gemeinde Schaan 27. Juni 2024**

### **Hervorragender Abschluss der Gemeinderechnung 2023**

Der Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Schaan ist mehr als erfreulich. Mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von 41,6 Millionen Franken und den nicht ausgeschöpften Investitionsausgaben konnte ein Deckungsüberschuss in der Gesamtrechnung von 38,6 Millionen Franken erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss wird dem Nettofinanzvermögen beziehungsweise den Reserven zugewiesen. Wie im Vorjahr haben die Steuereinnahmen das Budget bei weitem übertroffen. Gesamthaft liegen die Steuern der natürlichen und juristischen Personen 26,7 Millionen Franken bzw. 53,99 Prozent über den budgetierten Einnahmen. Somit generiert die Gemeinde Schaan zirka 82 Prozent der Erträge aus den Steuern, und diese haben den Grossteil zum Überschuss beigetragen.

Die Entwicklung der Ertragsseite der Erfolgsrechnung weist eine Steigerung gegenüber dem Budget von 53,71 Prozent auf. Dies ist auf die Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Aufwandseite wurde erfreulicherweise mit 5,97 Prozent unterschritten. Auch die Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr wieder teilweise erholt und mit einem Plus von 4,93 Prozent über alle Mandate abgeschlossen.

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (50,9 Millionen Franken) stellen auch im Jahr 2023 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 55 Prozent. Der Anteil der Ertragssteuern (25,2 Millionen Franken gekürzt von 27,3 Millionen Franken) am Einnahmentotal ist um zwei Prozentpunkte auf nunmehr 27 Prozent gestiegen. Im Jahr 2023 ist eine Kürzung dieser Einnahmequelle analog Vorjahr erfolgt, da der Anteil einer einzelnen Gemeinde gemäss Gesetz nicht mehr als 25 Prozent der Gesamteinnahmen aller Gemeinden entsprechen darf. Die Nettoinvestitionen in Höhe von 11,3 Millionen Franken wiederum lagen 53,26 Prozent unter dem Voranschlag. Aus verschiedenen Gründen konnten nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Da der Selbstfinanzierungsgrad bei 441,41 Prozent liegt, konnten nicht nur alle Investitionen direkt finanziert werden, auch das Netto-Finanzvermögen, das der Gemeinde Schaan als Reserve zur Verfügung steht, erhöhte sich auf über 395,6 Millionen Franken.

In den nächsten Jahren kann der Gemeindesteuerzuschlag auf dem gesetzlichen Tiefststand belassen werden, ohne auf Dienstleistungen und Investitionen seitens der Gemeinde verzichten zu müssen. Auch scheint ein Abbau von Reserven trotz des neuen horizontalen Finanzausgleichs nicht in Sicht zu sein. Die Aussichten sind stabil und vielversprechend.

Die Gemeinderechnung 2023 wurde mit folgenden Eckdaten abgeschlossen:

#### Abschluss Erfolgsrechnung

Ertrag	CHF	91'843'589
Aufwand	CHF	41'965'544
Bruttoergebnis	CHF	49'878'045
Abschreibungen	CHF	8'324'515
Ertragsüberschuss	CHF	41'553'530

#### Abschluss Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	11'698'529
Einnahmen	CHF	398'831
Nettoinvestitionen	CHF	11'299'698
Gesamteinnahmen	CHF	92'242'420
Gesamtausgaben	CHF	53'664'073
Mehreinnahmen	CHF	38'578'347

Die Vermögensrechnung weist per 31. Dezember 2023 eine Bilanzsumme von 526'723'235 Franken und ein Reinvermögen von 509'376'940 Franken aus.

Die Vermögenszunahme im Jahre 2023 beläuft sich auf 38,6 Millionen Franken.

### **Entwicklungskonzept führt zu Aufwertung des Gebiets Gamperdon**

Der Parkplatz St. Peter und die angrenzende Liegenschaft wurde bereits mehrmals aus ortsplanerischer Sicht geprüft. Allerdings gab es bis anhin kein konkretes Entwicklungskonzept für das Gebiet von der Wiesengass bis Im Loch. Im 2016 abgeänderten Richt- und Überbauungsplan Zentrumsgebiet ist festgelegt, dass die parallel zur Landstrasse laufende Poststrasse bis Im Loch weitergeführt werden soll. Von dort wird sie dann wiederum in die Landstrasse führen und damit den Abschluss des eigentlichen Zentrumskerngiets bilden.

Das neue Entwicklungskonzept Gamperdon befasst sich nun mit der ortsbaulichen Situation in dem besagten Kernteilbereich. Entlang des neuen Teilstücks der Poststrasse sieht es grossvolumige Gebäude vor, während daran angrenzend, westlich der Landstrasse, stark durchgrünte Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität geplant sind. Eine Tiefgarage soll dabei für die notwendigen Parkplätze sorgen. Ziel des Entwicklungskonzepts ist es, den historischen Dorfkern St. Peter-Winkel aufzuwerten, indem der südliche Auftakt zur Kernzone von Schaan

künftig durch das attraktive Gegenüber von Grünraum und älteren, erhaltenswerten Bauten geprägt sein wird.

Der Gemeinderat genehmigt das Entwicklungskonzept Gamperdon.



### **Zentrum Bevölkerungsschutz und Landeswerkhof kommen nach Schaan**

Die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften sucht bereits seit Jahren einen neuen Standort für den Landeswerkhof – und neu auch für das Amt für Bevölkerungsschutz. Dabei ist die Gemeinde Schaan aufgrund der guten Anbindung sowohl ins Oberland wie auch ins Unterland die bevorzugte Wahl. Für dieses Vorhaben eignet sich nach Ansicht der Ortsplanungskommission der Bereich Beschbünt optimal. Eine Studie zeigt die Entwicklungsmöglichkeiten südlich der Industriestrasse auf. Der dafür benötigte Boden befindet sich im Besitz der Gemeinde Schaan.

Der Gemeinderat begrüsst die Studie für den Bau eines Zentrums für Bevölkerungsschutz und des Landeswerkhofs im Bereich Beschbünt und genehmigt den Verkauf der dafür benötigten Schaaner Grundstücke mit rund 8560 Quadratmetern an das Land Liechtenstein zu einem Preis von 3'810'000 Franken.

### **Projekt Wasserversorgung Schaan und Vaduz schreitet voran**

Im März 2022 hat der Gemeinderat das Konzept zum Ausbau der Wasserversorgung Schaan und Vaduz genehmigt. Das neue Stufenpumpwerk Mühleholz befindet sich bereits im Ausbau und wird unter Federführung der Gemeinde Vaduz voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt.

Damit das vollständige Konzept im Jahr 2028 umgesetzt ist, müssen nun weitere Projektteile vorangetrieben werden – konkret der Bau des Grundwasserpumpwerks Wiesen II. Dies immer mit Augenmerk darauf, dass 2030 die Konzession zur Förderung von Grundwasser des privaten

Pumpwerks eines Schaaner Industriebetriebs ausläuft und dieser ab dann sämtliches Wasser von der Wasserversorgung Schaan beziehen muss.

Ein Ingenieurbüro hat für das Grundwasserpumpwerk Wiesen II ein Vorprojekt ausgearbeitet. Der für die Umsetzung nötige Erwerb von privaten Grundstücken ist mittlerweile weit fortgeschritten und kann voraussichtlich demnächst abgeschlossen werden. In einem nächsten Schritt können dann die Projektierungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Die Umsetzung ist in den Jahren 2025 und 2026 geplant, und die Kosten werden von den Gemeinden Schaan und Vaduz je zur Hälfte getragen.

Der Gemeinderat nimmt das Vorprojekt zum Grundwasserpumpwerk Wiesen II zur Kenntnis und vergibt die Bauingenieurleistungen zum Offertpreis in der Höhe von 107'305 Franken.

### **Belagssanierung der Strasse Im Neugut**

Die Strasse Im Neugut erschliesst die Grundstücke zwischen der Sätagass und der Strasse Im Gafos, einschliesslich jener am Rebenweg. Durch die Bautätigkeiten der vergangenen Jahre hat der über 30-jährige Asphaltbelag stark gelitten. Auch sind die Entwässerungsrinnen defekt. Aus diesem Grund ist eine Belagssanierung dringend notwendig und sollte noch im Herbst 2024 erfolgen.

Der Gemeinderat genehmigt die Strassensanierung und den dazugehörigen Kredit in der Höhe von 250'000 Franken.

### **Lebenshilfe Balzers wird in landesweite Organisationen integriert**

Die Zusammenführung des stationären Bereichs der Lebenshilfe Balzers (APH Schlossgarten) und der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) ist seit vielen Jahren ein Thema. Da dadurch die Pflegequalität erhöht, Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien genutzt werden können, spricht sich eine Projektgruppe, die sich seit mehreren Monaten mit den entsprechenden Auswirkungen befasst hat, für eine Integration des APH Schlossgarten in die LAK aus. Ein Schritt, der auch vom Stiftungsrat der LAK, von den Mitgliedern der Lebenshilfe Balzers sowie vom Strategierat unterstützt wird.

Da die stationäre und ambulante Betreuung eng miteinander verflochten sind, befürworten der Strategierat und die Familienhilfe Liechtenstein (FHL) zudem eine gleichzeitige Integration der ambulanten Betreuung in die FHL. Diese Zusammenführung ergibt Sinn, da die Bevölkerung von Balzers dadurch künftig vom erweiterten Leistungsangebot der FHL profitieren kann. Die Mitglieder des Vereins Lebenshilfe Balzers unterstützen diese Integration.

Auch die Regierung steht den besagten Zusammenführungen positiv gegenüber. Ihre endgültige Entscheidung steht aber noch aus.

Der Schaaner Gemeinderat befürwortet die Integration des stationären Bereichs der Lebenshilfe Balzers in die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) sowie diejenige des ambulanten Bereichs in die Familienhilfe Liechtenstein (FHL).

Schaan, 27. Juni 2024

Gemeindevorsteher Daniel Hilti